

WAS HILFT BEIM ENTSCHEIDEN?

Gute Nachrichten

Hast du Bedenken, wenn es ums Studieren geht? Musst du nicht

TEXT: JULIA NOLTE



Du bist nicht allein

Ein Studium ist erst mal ein Schritt ins Ungewisse. Alles neu, vielleicht weit weg von zu Hause, ohne Freunde. Keine Ahnung, was kommt und verlangt wird? Lass dich davon nicht abschrecken. Die anderen Erstsemester werden in der gleichen Lage sein wie du. Du wirst sie in der Orientierungswoche kennenlernen, und bald verabredet ihr euch für die Mensa, schließt euch zu Lerngruppen zusammen oder zieht sogar zusammen in WGs.

Im Studium gibt es Unterstützung

Du musst nicht alles schon vorher können. Es gibt Starthilfe: Unis und HAWs bieten sogenannte Brückenkurse an, die dich in Mathe und Physik fit machen, oder Schreibwerkstätten, bei denen du Tipps zum Verfassen von Hausarbeiten bekommst. Studierende aus der Fachschaft (siehe Seite 116) helfen dir, deinen Stundenplan zusammenzustellen, und sagen dir, was in Klausuren üblicherweise abgefragt wird. Für größere Sorgen, etwa wegen Geldnöten oder Prüfungsangst, gibt es an den Unis Berater, die dir unkompliziert weiterhelfen. Nicht selten bieten Hochschulen sogar kostenlose Coachings für Studierende, zum Beispiel um Stress zu bewältigen.

Viele Studiengänge haben keinen NC

Falls du denkst, dein Abi ist nicht gut genug fürs Studieren, kannst du beruhigt sein: Bei mehr als der Hälfte aller Bachelorstudiengänge schreibt man sich einfach ein, unabhängig vom Abi-Schnitt. Die Chancen stehen gut, dass auch für dich etwas dabei ist. Im Studium kommt es gar nicht darauf an, ob du in allen Schulfächern eine Eins hattest. Du studierst das, was dich mehr als alles andere interessiert. Und wer motiviert ist, ist oft auch gut. Wichtig ist, dass du dir deine Zeit und den Lernstoff selbst richtig einteilst.

Studieren ist bezahlbar

Damit sich jeder ein Studium leisten kann, gibt es Bafög vom Staat, und das Beste: Die Hälfte davon ist geschenkt. Außerdem helfen Studentenjobs, Stipendien und andere Fördermöglichkeiten auch denen, die kein Bafög bekommen. Die Studierendenwerke bieten individuelle Finanzierungsberatung an. Was ein Studium kostet und welche Geldquellen du anzapfen kannst, liest du ab Seite 142. Wähl deinen Studienort möglichst so, dass er zu deinem Budget passt. In nicht so überlaufenen Städten und im Osten Deutschlands sind die Mieten günstiger. Übrigens, Sport treiben, in der Big Band spielen, eine Fremdsprache lernen – all das ist an der Uni sehr günstig oder kostenlos.

Die Uni ist auch etwas für Reiselustige

Fernweh und Studieren schließen sich nicht aus. Na klar ist es toll, nach der Schule erst mal seine Reiselust zu stillen. Aber im Studium hast du dafür ebenfalls Zeit. Nicht wenige Studiengänge sehen »Mobilitätsfenster« für Auslandsaufenthalte vor, und wenn nicht, kannst du sie dir selbst nehmen. Studierende bekommen professionelle Hilfe bei der Planung und ordentliche Zuschüsse zu den Reisekosten (mehr ab Seite 130).